



## Presseinformation

### Rahmenprogramm zur Ausstellung "Verborgene Spuren" im Juli und August 2021

Mit mehreren Veranstaltungen wird das Begleitprogramm zur Ausstellung "Verborgene Spuren. Jüdische Künstler\*innen und Architekt\*innen in Karlsruhe 1900-1950" im Juli fortgesetzt. In einem Online-Vortrag zum Thema „**Gustav Wolf – Skizze eines Identitätswandels**“ informiert die Kunsthistorikerin Dr. Barbara Gilsdorf am 7. Juli ab 18 Uhr über die Erlebniswelt des 1887 geborenen badischen Künstlers, der vor seiner Flucht aus Deutschland eng mit Karlsruhe verbunden war. Der Vortrag stellt den jungen, unverständenen Symbolisten vor, den Soldaten, der sich 1914 begeistert zum Dienst an der Front meldete, und den Emigranten Gustav Wolf, der im Alter von 60 Jahren in den USA verstarb.

Unter dem Titel „**Stimmen der Hoffnung**“ folgt am 21. Juli um 19 Uhr ein analoges Konzert in den Räumen der Ausstellung mit Werken von Richard Fuchs, Gustav Mahler und Johann Sebastian Bach. Im Mittelpunkt stehen Musikstücke des Architekten und Komponisten Richard Fuchs, der 1887 in Karlsruhe geboren wurde und 1939 nach Neuseeland emigrierte. Ausführende sind Anna Lena Denk-Erich (Mezzosopran), Jaleh Perego (Moderation und Violine) und Fan Yang (Klavier).

„**Auf den Spuren jüdischen Lebens in Karlsruhe**“ führt Julia Walter M.A. als Kunsthistorikerin und Mitglied der jüdischen Gemeinde Karlsruhe am 25. Juli ab 11 Uhr zu signifikanten Orten in der Innenstadt. Der etwa zwei Stunden dauernde Stadtrundgang beginnt an der Kronenstraße 15 (vor der Gedenktafel) und endet an der Herrenstraße 14. Die Gebühr beträgt 7 Euro, die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.

Am 29. Juli und am 12. August findet jeweils um 16 Uhr eine **Kuratorinnenführung** mit Dr. Ursula Merkel (29.7.) und Florentine Seifried M.A. (12.8.) durch die Schau der jüdischen Künstler\*innen statt.

Am 19. August beginnt um 19 Uhr unter dem Motto „**Selbst ist die Frau: Das filmische Gesamtwerk von Ellen Auerbach**“ ein Filmabend in der Kinemathek. Gezeigt werden sechs Kurzfilme (1933-1936), zwei Filmporträts mit Interviews und vier Kurzfilme ihrer Freunde, kommentiert von Thomas Tode, freier Filmemacher, Kurator und Publizist. Tickets sind zum Preis von 7 Euro bei der Kinemathek unter Telefon 0721 937-4717 erhältlich.

**Für alle Veranstaltungen (außer Kinemathek) ist eine Anmeldung unter [ticket.galerie@kultur.karlsruhe.de](mailto:ticket.galerie@kultur.karlsruhe.de) erforderlich.**